

Anwesende: Anja Böhner, Gottfried Clever, Thomas Crudman(?), Hans Albert Dassow, Dorothea Ebert, Jutta Grabowski, Christoph Grün, Paul Hering, Judith Imgrund, Hans Peter Kruse, Cornelia Lammers, Frau Ledebur, Anne Masjosthusmann, Stefanie Neumann, Volker Pietrzak, Hermann Schacht, Irmgard Peters-Urban, Werner Rybarski

Entschuldigt: Herr Bremer, Frau Ossowski, Herr Hauck, Herr Mecking, Frau Harontzas

1. Tagesordnung:

Nach Eröffnung und Begrüßung schlug die Moderatorin Frau Anne Masjosthusmann folgende Tagesordnung vor

- Arbeitsgruppenberichte (aktueller Stand, Planung, Anregung an Vollvers.)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Agenda 21 in Gelsenkirchen
- Organisatorische Absprachen
- Erste Bilanz
- Termine

Dazu gab es keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche.

2. Arbeitsgruppenberichte

Grünes und Verkehr:

Es wurden 230 Unterschriften für eine Querungshilfe in Höhe der Schwäbischen Str. über die Gewerkenstr. an den Bezirksvorsteher übergeben. Bezüglich des Übergangs über die Kurt Schumacher Str. in Höhe der Grillostr. sei man in der Sondierungsphase. Zum Thema Berliner Brücke wurde die Versammlung über die Existenz eines Tunnels informiert, der möglicherweise als Alternative für Fußgänger und Radfahrer statt des Weges über die Brücke aktiviert werden könnte. Auch dieses Thema soll weiterverfolgt werden.

Image:

Man arbeite weiter am „Blau-weißen Weg durch Schalke“. Ein kleines booklet wurde vorgestellt, welches als Anregung für ein eigenes Büchlein zu diesem Weg dienen könnte. Es wurden Fotos von Tafeln zu Sehenswürdigkeiten auf Zollverein gezeigt, die eventuell auch mit Schalke-Thematik hier aufgestellt werden könnten. Zur Zeit habe man sich auf 11 Stationen verständigt. Ein weiteres wichtiges Thema dieses Kreises sei der Kampf gegen die hässlichen „Müllseiten“ Schalkes. Mitglieder des Kreises und Bewohner Schalkes seien aufgerufen an der Dokumentation solcher Orte mitzuhelfen durch Fotos und Hinweise. Dazu hat man eine eigene E-Mail Adresse muellinschalke@gmx.de eingerichtet. Es wurden Paten gesucht, die

bestimmte Straßenzüge betreuen. Angeschritten wurde die Aktivierung von Schülern als Mülldektive und Mitarbeit von Schulen an der Thematik.

Kinder und Jugend:

Es wurde von dem Kinderspielnachmittag am 12.5.06 auf dem Gelände der Friedrich-Grillo-Schule berichtet. Die Zusammenarbeit verschiedenster Kindergärten und Schulen habe einen tollen Nachmittag für die Kinder mit geringem Aufwand ermöglicht. Nach den positiven Erfahrungen dieser Veranstaltung sei eine Folgeveranstaltung im Herbst auf dem Schürenkampgelände denkbar. Negativ wurde lediglich die fehlende Pressepräsenz vermerkt.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Ein Pressegespräch mit einem Redakteur der Ruhrnachrichten habe einen Presseartikel als Ergebnis gehabt, der im Anhang zum Protokoll dokumentiert ist. Wichtig sei am Informationsfluss des Runden Tisches, Schalke(=R.T., S.) zu arbeiten, damit gerade auch solche Ereignisse wie der Spielnachmittag der Presse nahe gebracht werden könnten. Es wurde die Idee angesprochen, bei Veranstaltungen in Schalke ab und zu mit einem Infotisch über den R.T., S. zu informieren. Des weiteren sei die schon angesprochen Erstellung eines Flyers über den R.T., S. wichtig. Es wurde angeregt in der Katholischen Bücherei zentral eine „Dokumentations- und Sammelstelle mit Materialien des R.T., S.“ einzurichten.

4. Agenda 21 in Gelsenkirchen

Herr Rybarski gab einen kurzen Abriss der Arbeit des Agenda Büros in Gelsenkirchen. Auf Stadtebene gibt es 9 vom Büro betreute Arbeitskreise. Außerdem gibt es drei lokale vom Büro betreute „Runde Tische“, einen in Hassel, einen in Erle und diesen in Schalke. Hassel und Schalke haben je vier Arbeitskreise.

Anschließend berichtete Herr Rybarski, dass 3 Projekte aus Gelsenkirchen als so genannte Nachhaltigkeitsleuchttürme der Uno ausgewählt worden seien. Dazu gehörten mehrere Schulen, die an Sponsorenläufen für Solaranlagen teilgenommen hätten; Ein Lehrerhandbuch zur Gründung einer „nachhaltigen Schulfirma“ und schließlich 4 nachhaltige Kindergärten. Wenn es auch keine finanzielle Zuwendung gebe, so dürften die betroffenen Einrichtungen Fahnen Logo und Stempel als sichtbares Zeichen dieser Auszeichnung benutzen.

5. Organisatorische Absprachen

Sammlung von Aussagen einer ersten Bilanz:

- Elitärer Kreis (in Schalke selbst noch kaum bekannt)
- Vorstellung bei Geschäftsleuten
- Mehr Öffentlichkeits- und Pressearbeit mit Kontinuität
- Informationsfluss intensivieren
- Stand auf Gemeindefesten / tingeln
- Großer Anspruch

- Bislang sind nur wenige in Verantwortung gegangen
- Einladungen sollen breiter gestreut werden
- Anzahl der Leute im Plenum ist o.k., Wichtig Trennung AG's und Plenum; Plenum mit „Delegierten der AG's“ sinnvoll ; doch Offenhalten des Plenums für „Jedermann“ wichtig
- Breites Interesse ist da!
- Wichtig, Geduld aufzubringen bei der Gradwanderung zwischen guten Ideen und großem Bedarf und noch nicht ausreichenden Kapazitäten.
- Fortschritte etwas zäh
- Wichtiges Signal für Politik u. Verwaltung: Wir sind bereit, etwas zu tun!
- Es läuft was (Einiges ist schon sehr konkret auf die Beine gekommen, siehe Berichte der Arbeitskreise)
- AGEnda-21-Büro u. Moderation haben außerordentlich positive Wirkung auf den Kreis
- Nette Gesprächsatmosphäre
- Bilanz durch das Agenda Büro:
 - Wichtig: Was ist ohne Finanzen möglich
 - Teilnehmerkreis im Plenum und in den AG's nicht zwingend identisch
 - Motivation durch konkrete Projekte
 - Selbstverantwortlichkeit
 - Öffentlichkeitsarbeit/Informationsfluss
 - In kleinen und guten Schritten gehen

6. Termine

Folgende Termine wurden vereinbart bzw. mitgeteilt:

- Nächstes **Plenum**: Am 22.9. um 19:00 Uhr wieder im Katharina von Bora Haus
- AG „**Grünes und Verkehr**“: Am 30.06 um 19:00 Uhr in der kath. Bücherei
- AG „**Kinder und Jugend**“: Am 7.09. um 9:00 Uhr in der Schulküche Friedrich-Grillo-Schule
- AG „**Image**“: 04.07.06 um 19:00 Uhr in der Kath. Bücherei
- **Kinderfest in La Lok**, Leipziger Str. : Am 20.08.

Herr Grün verabschiedete sich vom Kreis, da er in Zukunft andere berufliche Aufgaben im Caritasverband übernehme und nicht mehr in Schalke tätig sei.

Adressen Öffentlichkeitsarbeit:

- H.A. Dassow, Grillostr. 57, 45881 Gels., Tel.: 492658, E-Mail: HADassow@aol.com
- Ralf Hauck, Grütershof 20, 45888 Gels. , Tel.: 35139, E-Mail: Ralf.Hauk@spd-online.de
- Gottfried Clever, Grillostr, 113, 45881 Gels. Tel.: 493837, E-Mail: GottfriedClever@web.de

Gez. für das Protokoll : Gottfried Clever